

In der Weihnachtsmetzgerei

Die A-cappella-Comedy-Allrounder LaLeLu beschreiben das Chaos an Heiligabend



Prächtiger Mix aus Gesang, Komik, Show und Parodie (von links): Jan Melzer, Tobias Hanf, Frank Valet und Sanna Nyman

Foto: Gudrun Schröck

Von Gudrun Schröck

BOCHOLT. Wenn es bei der Bühne Pepperoni weihnachtlich wird, wird es auch lustig. So war es jedenfalls beim Auftritt der A-cappella-Gruppe LaLeLu aus Hamburg in der Aula des St.-Josef-Gymnasiums. Mit einem Mix aus Gesang, Komik, Show und Parodie brachten die Stimmakrobaten Sanna Nyman, Jan Melzer, Tobias Hanf und Frank Valet das Publikum immer wieder zum Lachen. Das Chaos an Heiligabend kurz vor der Bescherung, Überraschungsge-

schenke, die keiner will, und Verwandte, die niemand wirklich einladen wollte, machten sich die vier A-cappella-Comedy-Allrounder zum Thema. Auch Sängerin Nyman kennt es nicht anders.

Ihr Lied „Obsis Tubsis“ schilderte die turbulenten Weihnachtsvorbereitungen in Finnland, bei denen es am Ende zum Frostbier und Wein gibt. Das Publikum lachte schallend, als kenne es das alles schon.

Mit Nonsens in der Weihnachtsmetzgerei, Auszügen aus der Karl-Lagerfeld-Ope-

rette „Stehkragen des Grauens“ und Gedenken an die Einsamen und Verlassenen wie Sepp Blatter ging es weiter. Jan Melzer gestand als Julio Iglesias „Mit Tränen in den Augen ist man blind“, und das Publikum amüsierte sich köstlich über die weinerliche Stimme und die Mimik des Komikers.

Als ein Meister der Parodie zeigte sich Tobias Hanf. „Ich zünde jetzt ein Lichtlein an und halt es an den Söder ran“, sei Angela Merkels Devise zu Weihnachten, versicherte er. Als Gerhard Schröder gestand er sich selbst mit

fester Stimme: „Du bist immer noch ein Promi, ein Gaspromi.“

Reiner Calmund, Jogi Löw, Boris Becker, Edmund Stoiber und Peter Maffay ließ er zum Vergnügen der Zuhörer nicht aus und erinnerte an denkwürdige Sprüche.

Ein Highlight nach der Pause war das Weihnachtsoratorium in sieben Sätzen von Joachim Gauck. „Ihr Flüchtlinge kommt doch all, nach Passau in Seehofers Stall“, „Oh Winterkorn, oh Winterkorn, wie grün sind deine Autos“ oder „Süßer die

Kassen nie klingen, als beim DFB“ schmetterte der „Chor der deutschen Tagesschausprecher“ in den Saal. Die Besucher lachten nicht nur darüber, was das Quartett sang, sondern auch über die Mimik und Gestik der Witzbolde.

Mit dem Musical „Kumpel Jesus“ aus der Feder von Ralf Siegel und Sanna Nyman „als knusprigster Weihnachtsengel, seit es finnischen Spekulatius gibt“, ging später ein heiterer Abend, der Kraft für alle anstehenden Weihnachtsstrapazen gab, zu Ende.